

Neue Orientierung für Ihr Familienleben

► Respektvoll miteinander umgehen muß gelernt sein! Roel und Diet Koops

Vor ein paar Tage sahen wir im Fernsehen einen Bericht von einem Streik einer Reinigungs-Gewerkschaft. Sie ging mit ihren Mitgliedern auf die Straße und forderten einige Punkte. Die erste Forderung war für Respekt und einen respektvollen Umgang. Die Zweite war für mehr Gehalt.

Respekt und dem Anderen die gebührende Ehre zu geben, ist in unserer Gesellschaft fast verschwunden. Ich glaube, jeder von uns empfindet es als angenehm, mit Menschen zusammen zu leben, die uns liebhaben. Die Liebe zeigt dem Anderen Respekt und findet ihn wertvoll.

Wenn wir Zuhause und in der Schule keinen Respekt gelernt haben, wie sollten wir erwarten, daß der Respekt in unserer Gesellschaft seinen Platz hat und funktioniert?

Wenn alles normal verläuft, ist es leicht, Kindern Respekt zu zeigen. Doch den Alltag kann man vergleichen mit den Wellen des Meeres - es geht auf und ab.

Es gibt Tage, an denen faktisch alles entgegen läuft. Genau dann ist es wichtig, daß die Kinder wissen, wie wertvoll sie sind. Eltern sind ein Wegweiser, um Respekt zu zeigen. Kinder können mit kleinen Schritten lernen, das Richtige zu wählen. Eine respektvolle Haltung bewahrt sie vor Bitterkeit.



Wenn ein Kind mit einer schlechten Note von der Schule nach Hause kommt, kann man es beschimpfen. Man kann auch den Lehrer beschimpfen und als Folge seine Autorität und damit auch ihre untergraben. Aber anstatt zu sagen „5 Fehler, das ist ja ...“ könnte man das Geleistete hervorheben und das Kind dadurch motivieren, dran zu bleiben.

So können wir das Kind herausfordern und gleichzeitig vermitteln, wie stolz man darauf ist. Zeigen Sie dem Kind, daß sie/er wertvoll ist. Kinder brauchen Ermutigung und sie werden es bestimmt nicht in die Schule oder von Freunden bekommen, oder? (Zum Glück gibt es auch Ausnahmen!). Suchen Sie daher Gelegenheiten, selbst ein gutes Beispiel zu sein, damit unsere Kinder es von uns lernen können.

Eine respektvolle Haltung braucht auch Übung. Wenn Sie in einer Familie aufgewachsen seid, wo es keinen respektvollen Umgang miteinander gab, dann wäre es gut, nachzudenken, wie man neue Gewohnheiten entwickeln kann.

Wann treten Spannungen in der Familie auf? Oft geschieht das am Essenstisch, wenn die Familie zusammensitzt. (Hoffentlich tun Sie das als Familie trotz allem noch!).

Es gab eine Familie: Miteinander haben sie ihre Gespräche am Tisch anschließend ausgewertet und stellten fest, daß sie gar nicht so respektvoll miteinander umgegangen sind. Es war anfänglich etwas lächerlich, darüber zu reden, was man miteinander gesprochen hat. Aber nach ein paar Auswertungen haben sie abgemacht, ihren Sprachgebrauch bewußt zu ändern, z.B. „Gib mir das Brot!“ zu korrigieren und zu sagen „Könntest du mir **bitte** das Brot geben?“ und dann „**vielen Dank**“.

Ein liebevoller und respektvoller Umgang miteinander ist viel mehr, als sich nur richtig zu verhalten. Das Kind lernt in schwierigen Situationen auf eine richtige Art und Weise zu reagieren. Eine respektvolle Haltung wird nicht so sehr deutlich, an dem, was die Kinder tun, sondern an dem, was die Kinder sind.

Themen dieser Ausgabe:

- Respektvoll miteinander umgehen muss gelernt sein
- Wir haben es wieder geschafft
- Neue Leitungsstruktur
- Erlebt: Das Vater-Tochter Wochenende

► Wir haben es wieder geschafft!

Dank der vielen Spenden und Zuwendungen im Laufe des Jahres, aber auch besonders in den letzten Tagen des vergangenen Jahres, konnten wir alle Rechnungen pünktlich bezahlen.

Es blieb ein kleiner Überschuß von 17,48 € übrig. („Da werden unsere Rechnungsprüfer schon sehr verwundert sein!“). Diese „Ermutigung“ nehmen wir sozusagen als „Motivationsschub“ mit ins Neue Jahr.

Vielen Dank an alle, die unsere Familienarbeit durch ihre Spenden so treu unterstützen. Da die Familienarbeit zu einem großen Teil von Spenden finanziert wird, sind wir für jede Spende sehr dankbar. Nur mit dieser Unterstützung ist es uns möglich, den Dienst an den Ehen und Familien auch weiterhin durchzuführen.

► TEAM.F Österreich hat eine neue Leitungsstruktur

In den letzten Jahren ist die Arbeit von Team.F Österreich gewachsen. Der Aufbau der Familienarbeit in den verschiedenen Regionen hat sich verstärkt. Bei der Leitung und Durchführung der Seminare wollen wir ganz bewußt neue Mitarbeiter mit hinein nehmen, damit die Seminare auch in Zukunft erfolgreich angeboten werden können.

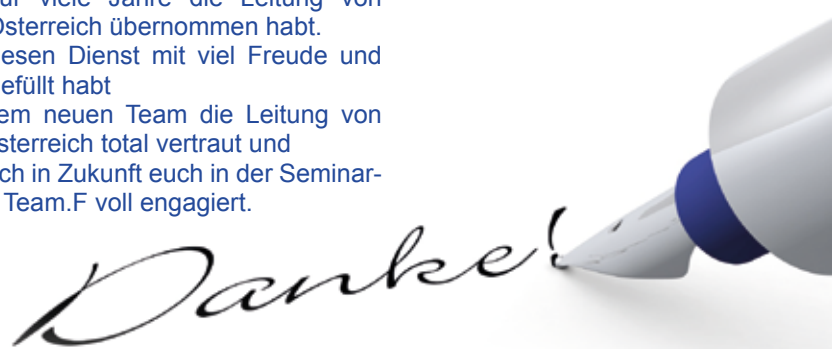
Dadurch wurde es notwendig, die Art der Leitung von Team.F Österreich zu verändern. Nach eingehenden Überlegungen und mit externer Beratung haben wir eine neue Leitungsstruktur für die Gesamtarbeit von Team.F Österreich entwickelt. Stichwort ist: Teamleitung. Dieses Team besteht derzeit aus: Peter und Elfi Erhardt, Johan Wählander, Kurt Rothbauer und Werner März.

Diese Veränderung bringt auch für Roel und Diet Koops eine große Entlastung. Für viele Jahre hatten sie eine doppelte Aufgabe. Einerseits die Gesamtleitung (diese war unbedingt)

notwendig!), andererseits die Durchführung von Seminaren (dafür brennt ihr Herz). Durch die Übertragung der Leitung an ein Team können sie sich nun wieder stärker auf die Durchführung der Seminare konzentrieren. Darüber hinaus stehen sie für Vorträge auf Anfrage zur Verfügung.

Wir danken Roel und Diet Koops

- daß ihr für viele Jahre die Leitung von TEAM.F Österreich übernommen habt.
- daß ihr diesen Dienst mit viel Freude und Kraft ausgefüllt habt
- daß ihr dem neuen Team die Leitung von Team.F Österreich total vertraut und
- daß ihr auch in Zukunft euch in der Seminararbeit von Team.F voll engagiert.



► Erlebt: Das Vater-Tochter-Wochenende Miriam (8 Jahre)

Das Wochenende war so schön. Ich habe nämlich sehr viel Zeit mit meinem Vater verbracht.

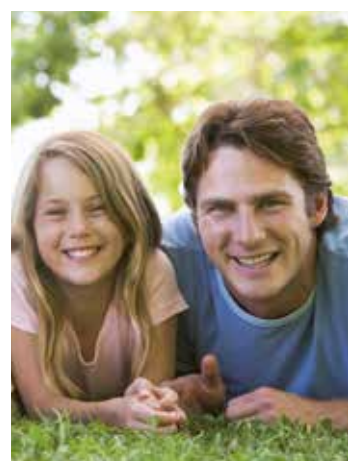
Wir haben gemeinsames Programm gehabt, dann sind die Töchter zu ihrem Programm nach oben gegangen. An einem Abend haben wir auch lustige Spiele gemacht wie: Gordischer Knoten, Platzwechsel, Namen klatschen und Töchter werfen.

Ein Tag war für mich am schönsten: Wir haben eine Rätselrallye gemacht, unter anderem mit „Blind führen“, „Stelzen gehen“ und „Dosen werfen“. Und als wir damit fertig waren, konnten wir einen Bleistifthalter aus Holz und eine Laterne basteln.

So freue ich mich schon auf das nächste Vater-Tochter Wochenende.

► Info

Das Romantische Wochenende vom 5. – 7. Oktober ist fast ausgebucht. Es gibt nur noch Platz für 2 Ehepaare. Aufgrund der hohen Nachfrage gibt es derzeit Überlegungen, ein zusätzliches Wochenende im Frühjahr 2013 anzubieten.



► Es gibt noch freie Plätze

Der ungezähmte Mann Das Camp

„Frage Dich nicht, was die Welt braucht. Frage Dich lieber, was Dich lebendig macht, und dann geh hin und tu das Entsprechende. Denn die Welt braucht nichts so sehr wie Männer, die lebendig geworden sind.“

(John Eldredge)

Der Mann ist für ein abenteuerliches Leben geschaffen! Er wird erst dann wirklich glücklich sein können, wenn in seiner Arbeit, in seiner Liebe und in seinem spirituellen Leben das Abenteuer Einzug hält.

In Anlehnung an das „Wild at Heart“ – Boot Camp von John Eldredge (Ransomed Heart Ministries Colorado/USA) findet 2012 zum zweiten Mal in Österreich ein Männercamp in Vorderstoder/OÖ statt.

Wir wollen uns dem Abenteuer stellen, unsere Herzen wieder bzw. immer mehr zu entdecken. Jeder, der eine tiefgehende, persönliche Erfahrung mit Gott erleben möchte, seine Grenzen erweitern will und den abenteuerlichen Weg in seine Berufung finden will ist herzlich eingeladen.

Eine 3-tägige Herausforderung, die Ihr Leben als Mann nachhaltig verändern wird, Sie auf eine Reise zur Wiederherstellung wahrer Männlichkeit mitnimmt und Sie Gott näher bringt! Ein kurzer Aktiv-Abenteuertag ist Teil des Seminares!

Termin: 8. - 11. März 2012
Ort: Vorderstoder, OÖ
Leitung: Bernhard Regl und Team
Kosten/ Person: 255 €
(Vollpension, Seminargebühr und Abenteuerprogramm)

(Anm.: John Eldredge oder Personen seines Teams werden am Seminar NICHT dabei sein!)



TIPP

► Wir freuen uns auf Sie!

Hochsensible Lastenträger

4863 Seewalchen

Hochsensibilität ist eine neurologische Beschaffenheit und die Grundlage vielfältiger Begabungen. Aber hochsensible Menschen, die emotionale „Lastenträger“ sind, sind oftmals sehr verletzt, weil sie nicht verstanden wurden und werden. Das Buch von Christa und Dirk Lüling „Lastenträger, die verkannte Gabe“ ist ein Bestseller geworden und sollte vor der Teilnahme am Tagesseminar unbedingt gelesen werden. Aspekte des Buches werden im Seminar vertieft. Das Buch ist im Team.F – Büro erhältlich.



Themen sind u.a.:

Wie erlebte ich meine Kindheit? - Hochsensible Kinder verstehen - Echte und falsche Schuldgefühle - Zerstörerische Lebensmuster erkennen - Eine neue Sicht für das eigene Leben gewinnen - Eigene Bedürfnisse und Grenzen erkennen - Zusammenspiel von Hochsensiblen und Nicht-Hochsensiblen in Ehe, Freundschaft und Gemeinde.

Neben den Vorträgen wird es ausführliche Kleingruppenzeiten zum Reden und Beten geben.

Termin: 31. März 2012
Zeit: 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Ort: Evang. Gemeindezentrum Rosenau
Leitung: Roel & Diet Koops
Referenten: Dirk & Christa Lüling (Team.F Deutschland)
Kosten/Person: 35,00 € pro Person bzw. 60,00 € pro Paar (Seminargebühr)
Bei Anmeldung ab dem 12. März betragen die Kosten 40,00 € bzw. 70,00 €.
Info: Bei diesem Seminar bitten wir die Teilnehmer sich selbst zu verpflegen.

Mutter und Tochter-Seminar

4211 Alberndorf bei Linz

Eine gute Beziehung zur Mutter ist für die Entwicklung Ihrer Tochter sehr wichtig! Schenken Sie Ihrem Kind mit diesem Wochenende bewusst Zeit. Mit Spaß, Kreativität, Gesprächen und inspirierenden Impulsreferaten wird es ein unvergeßliches Erlebnis.



Termin: 4. – 6. Mai 2012
Ort: Freizeitheim Gusental
Leitung: Ildiko Baigent, Monika März und Team
Kosten/Person: 165 Euro (Vollpension Seminargebühr)
Bei Anmeldung ab dem 9. Mai betragen die Kosten 175 Euro.
Info: Die Bildungsgutscheine des Landes OÖ können eingelöst werden.
Alter: 10 bis 14 Jahre

Vater-Sohn-Wochenende

4211 Alberndorf bei Linz

Haben Sie schon einmal daran gedacht, ein ganzes Wochenende mit einem Kind zu verbringen? Mal richtig Zeit füreinander haben, miteinander spielen, am Feuer sitzen, reden und sogar zusammen beten? Das könnte Ihrer Beziehung ungeheuren Aufschwung bringen, da Väter ohnehin darum kämpfen, genügend Zeit für ein Kind zu finden.



Termin: 27. – 29. April 2012
Ort: Freizeitheim Gusental
Leitung: Werner März, Alex Haböck und Team
Kosten/Person: 165 Euro (Vollpension Seminargebühr)
Bei Anmeldung ab dem 9. April betragen die Kosten 175 Euro.

Frauen-Verwöhn-Wochenende

8970 Schladming

Die Seele baumeln lassen tut so gut ...?

Für die meisten Frauen bedeutet ihr Alltag eine Herausforderung. Lassen Sie sich an diesem Wochenende an Geist, Seele und Leib Gutes tun. Zeit für Stille, Spaziergänge, Impulsreferate, Austausch, köstliche Verpflegung sowie die Wellness-Oase des traumhaften Hotels lassen Sie neue Kraft tanken.



Termin: 27.–29. April 2012
Ort: Alpenhotel Schütterhof
Leitung: Andrea Wählander, Elfi Erhardt und Team
Kosten/Person: 189 € (Vollpension und Seminargebühr).
Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 20 €. Bei Anmeldung ab dem 10. April betragen die Kosten 199 €.

► Kurz-Info

Start in die Ehe (24. – 26. Februar)

Ort: 4211 Alberndorf bei Linz
Kosten pro Person: 150 €
(Vollpension und Seminargebühr)

Ehe-Impulstag (25. Februar)

Ort: 2340 Mödling
Referenten: Roel und Diet Koops
Kosten pro Paar: 65 €
(Seminargebühr inkl. kleines Mittagessen, Kaffee und Kuchen)

Paar-Abend (2. März)

Ort: 4150 Rohrbach
Referenten: Fritz und Angelika Wolf
Kosten: freiwillige Spenden erwünscht

Romantischer Abend (11. Mai)

Ort: 2500 Siegenfeld
Referenten: Andreas und Monika Ludwig
Kosten pro Person: 25 € (Candle-Light-Dinner)

Romantischer Abend (1. Juni)

Ort: 8054 Graz
Referenten: Johan und Andrea Wählander
Kosten pro Person: 25 € (Candle-Light-Dinner)

Impressum Team.F aktuell

Herausgeber und Bestelldresse
TEAM.F – Neues Leben für Familien
Pürstling 3, 4844 Regau
Tel. 07672-72072, Fax 07672-72072-4
info@team-f.at, www.team-f.at

Ausgabe Nr. 83 (17. Jahrgang)
Verlagspostamt 4844 Regau
Erscheinungsort 4844 Regau

Redaktion
Werner März

Design & Realisation
www.QC-Design.de

Spenden - Österreich:
Volksbank Schärding
Konto: 37152570001, BLZ: 52060410
IBAN: AT18 4263 0371 5257 0001
BIC: VBOEATWWSRD

Spenden - Deutschland:
TEAM.F – Neues Leben für Familien
Konto: 7000286, BLZ: 52060410
Evang. Kreditgenossenschaft Kassel
IBAN: DE17 5206 0410 0007 0002 86
BIC: GENODEF1EK1

TEAM.F aktuell
... erscheint kostenlos 5x im Jahr.

Für den Inhalt anderer Beilagen ist
TEAM.F nicht verantwortlich.

